

M 57

# Arbeiter-Turn- und -Sportbund

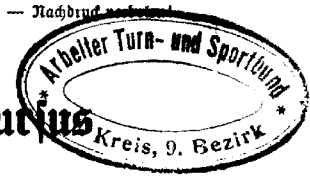
Herstellung für Übungstafel an der Bundesschule

Dr. Heft Nr. 36. — Nachdruck verboten

A 80-10517

Kampfrichterfuticus

Nr. 24



## Leichtathletik und Wintersport

### A. Leichtathletik

Die Wettkampfordnung ist maßgebend für alle leichtathletischen Wettkämpfe.

Wertungs- und Berechnungslisten früh und richtig bestellen, nicht acht Tage vor dem Fest. (Siehe Wettkampfordnung § 17, S. 56.)

- a) Die Zahl der Wettkämpfer und die Stufe und Wettkampfform bei der Listenbestellung angeben. Jede Liste ist für 15 Wettkämpfer eingerichtet.
- b) Wüsst du Listen für 100-Punkt-Wertung oder 20-Punktwertung, genau angeben. Für rein sportliche Wettkämpfe soll die 100-Punktwertung angewendet werden.

Startnummern gehören zu jedem Wettkampf. Sie müssen 15×18 cm groß und wenn irgend möglich aus Stoff sein. Ohne diese Startnummern keine Startberechtigung. Die Startnummer wird nur gegen Vorzeigung der Startkarte ausgehändigt.

Der Listenführer trägt die Zeiten in die Wertungsliste ein. Deutlich schreiben. Am Schluß der betreffenden Wettkampfform haben beide Kampfrichter ihren Namen unter die Wertungsliste zu setzen. Sind bestehende Bundeshöchtleistungen überboten, so hat auch gleich an Ort und Stelle der Obmann der betreffenden Wettkampfform und der technische Leiter

der Veranstaltung dieses durch Namensunterschrift zu bestätigen. Änderungen an den eingeschriebenen Resultaten sind durch Unterschrift zu bestätigen. Fertige Listen dürfen nur an die mit Ausweis (Blade) versehenen Ge-  
nossen zur Weiterbeförderung an die Listenkontrollstelle abgegeben werden.

#### Der Startrichter.

1. Dieser ruft am Startplatz die Nummern der Teilnehmer des betreffenden Laufes auf.
2. Sorgt für die richtige Reihenfolge der Läufe.
3. Lädt die Bahnen auslösen und sorgt für die richtige Aufstellung. Bei Stafettenläufen muß er einige Helfer für die Aufstellung der Läufer haben.
4. Er mißt die Strecke aus, die ein Läufer wegen einem Fehlstart zurückgestellt wird und sorgt für dessen richtige Aufstellung.
5. Er streicht den zukünftigen Läufer von der Teilnehmerliste. Zu spät kommen heißt, wenn der Starter den Schuß für den betreffenden Lauf abgefeuert hat.

Die Teilnehmer haben die wichtigste Arbeit zu leisten. Nur ruhige Leute, die bei aufregenden Kämpfen ihre Nerven in der Gewalt und Kenntnis im Gebrauch der Stoppuhren haben, eignen sich zu diesem Amt. Die Teilnehmer haben zu beachten, daß:

1. Die Uhren stimmen (vor dem Wettkampf prüfen).
2. Die Uhren aufgezogen sind.
3. Immer ein Teilnehmer zwei Uhren durch zusammendrücken der Kronen einstellt. (Erst den Druckpunkt suchen.)
4. Nicht auf den Knall, sondern auf den Rauch des Startschusses die Uhren einzustellen sind.
5. Am Zielband nicht der Läufer, sondern das Zielband zu beachten ist, weil der Läufer beim Berühren des Zielbandes mit der Brust abgestoppt werden muß.
6. Das Zielband nicht durchhängt, da dieses für den Läufer Zeitverlust bedeutet. Auch darf das Zielband nicht festgebunden werden, weil dadurch Verletzungen entstehen können.
7. Die Resultate richtig und deutlich eingeschrieben werden. Die Teilnehmer dürfen ihre Uhren nicht früher zurückstoppen, bis sie der Kampfrichter (Listenfürer) abgelesen und die Zeit eingetragen hat.
8. Vorher eine Verständigung erfolgt, wenn 1., 2., 3. usw. Läufer abstoppt.

9. Der Ödmann der Teilnehmer die Uhren nach dem Wettkampf in Empfang nimmt und sie nach Beginn eines neuen Wettkampfes an die Teilnehmer abgibt. Vor jedem Wettkampf müssen die Uhren geprüft werden.

Die Listenkontrollstelle hat die Aufgabe, vor Abgabe an den Berechnungsausschuß die Listen auf deutliche Ausfüllung zu prüfen. Jede Liste muß die Namen der beiden Kampfrichter erhalten. Nur von dieser Stelle dürfen fertige Listen abgeholt werden. Den Listenbringer nicht eher entlassen, bis die Listen geprüft sind.

Fertige Listen nur den Beauftragten des Berechnungsausschusses übergeben. Erkennungszeichen Binde oder Ausweis. Die von der Listenkontrollstelle geprüften Listen sind durch Stempel kenntlich zu machen.

Resultate, die für die Bundesrangliste berücksichtigt werden sollen, müssen an den Bundes-Sportauschuß (nicht an die Redaktion) eingesandt werden. (W. O. § 5, S. 30.) Keine Punkte einschicken, sondern Leistungen.

Der Berechnungsausschuß ermittelt an Hand der ihm übergebenen Listen die Teilnehmer für die Zwischen- und Endkämpfe, sowie die Sieger. Er verwende die vom Bund herausgegebenen Listen, diese sind übersichtlich und ermöglichen eine schnelle Zusammenstellung. Alle Meldungen über Resultate, die nicht von den Kampfrichtern unterschrieben sind, bleiben unberücksichtigt.

Kein Zutritt zum Arbeitsraum des Berechnungsausschusses für Wettkämpfer. (Jede Störung ist zu vermeiden.)

Die Herausgabe von Resultaten erfolgt durch den Berechnungsausschuß zu dem von der technischen Festleitung vorgesehenen Zeitpunkt oder schon früher an legitimierte Pressevertreter.

Der Starter hat zu beachten:

1. Daß die Startpistole in Ordnung ist.
2. Daß zur festgesetzten Zeit der erste Startschuß fällt.
3. Daß kein Läufer zu früh startet, zurückrufen durch Doppelschuß.
4. Daß kein Kommando laut und deutlich abgegeben wird. Nicht zu nahe, auch nicht an der Seite. (Startkommando W. O. § 9, Abs. 10.)

Die Zielrichter haben die wichtige Aufgabe, bei Endkämpfen zu entscheiden, wer 1., 2., 3. usw. Sieger ist, weil hier oft Hand- oder Brustbreite entscheidet.

Die Bahnrichter haben die Laufstrecke zu überwachen und Verstöße gegen die Bestimmungen dem Kampfsgericht sofort zu melden. (Siehe W. O. § 9, Abs. 5 und S. 55 Stafettenlauf.)

A<sup>2</sup>80-10517



Die **Rundenähler** haben die Aufgabe, bei längeren Strecken die zurückgelegten Runden auf einem Bogen Papier zu vermerken, sie müssen alle am Zielband stehen. Die letzte Runde ist durch Glockenschlag bekanntzugeben.

Das **Schiedsgericht** entscheidet über alle Streitfragen nach Anhörung des Kampfsgerichts endgültig. Proteste sind sofort zu melden und zu erledigen.

Beim **Werfen und Stoßen** beachte der Kampfrichter, daß die Wurf- und Stoßbahn frei ist. Nicht in der Richtung zum Publikum werfen lassen. Vor jedem neuen Wurf überzeuge sich der Kampfrichter, ob die Wurf- oder Stoßbahn frei ist.

Die **Messungen** erfolgen vom nächsten sichtbaren Eindruck bis zur vorderen Kante des Abprungbalkens, bis zur vorderen Kante der Mal latte oder des Kreisrandes, beim letzteren in einer gedachten Linie bis zur Kreismitte. Die Bandmaße müssen auf Richtigkeit geprüft werden, am besten sind solche aus Stahl. (Nach Gebrauch mit Öllappen abwischen.)

**Maße und Gewichte** muß der Kampfrichter kennen und in Zweifelfällen nachwiegen.

**Eigene Geräte** können benutzt werden, sie müssen aber noch vor dem Wettkampf dem Kampfsgericht zur Prüfung überreicht werden. (Nicht erst beim Antreten zur Konkurrenz den Kampfrichtern zeigen, da diesen dann die Zeit und die Mittel zur Nachprüfung fehlen.) Sie stehen dann auch allen Teilnehmern zur Verfügung.

Die **Wettkampfordnung** muß steter Begleiter des Kampfrichters sein. Sie gibt über alle sportlichen Wettkämpfe Auskunft. Zu beziehen durch den Arbeiter-Turnverlag A.-G.

**Kampfrichterprüfungen** sollen jedem Kursus folgen. Den Teilnehmern soll nach bestandener Prüfung ein Prüfungsschein ausgestellt werden. (Richtlinien siehe Sportwoche Nr. 47, 1922.) Zur schriftlichen Prüfung sind die vom Bund herausgegebenen Prüfungsfragebogen für Leichtathletik zu verwenden.

**Kampfrichtervereinigungen** sind ebenso wichtig wie die Schiedsrichtervereinigungen bei Fußball, sie bilden immer eine gute Stütze bei sportlichen Wettkämpfen. Nur geprüfte Kampfrichter sind in die Vereinigung aufzunehmen.

## B. Winterport

Die **Wettkauf- und Aodelordnung** ist maßgebend für alle winter-sportlichen Wettkämpfe.

Die **Wertungslisten** sind vom Arbeiter-Turnverlag A.-G. zu beziehen. Bei der Bestellung die ausgeschriebenen Wettkämpfe angeben.

Die **Startnummern** müssen aus Stoff sein und sind so einzurichten, daß sie umgehängt und umgebunden werden können.

### Langlauf

Der **Starter** läßt die Läufer, nach ausgeloseter Startnummer, in Abständen von einer Minute, bei Hindernisläufen in Abständen von zwei Minuten, ab. Vor dem Ablassen der Läufer sind die Uhren per Telephon an Start und Ziel zu stellen.

Der **Startzeitnehmer** zählt bei einem Abstand von einer Minute laut die Sekunden jeder Minute von der 50. Sekunde ab. Z. B.: 50, 51, 52, 53 usw. Bei 60 senkt der Starter die Fahne und der Läufer startet.

Der **Listenföhrer** am Start schreibt der Reihenfolge nach die genaue Abfahrzeit der Läufer auf der Wertungsliste auf.

Der **Zielrichter** beobachtet die Uhr und gibt auf Zuruf des Zielrichters Stunde und laufende Minute bekannt und zählt dann laut die Sekunden, z. B.: 5 Uhr 20 Minuten 15 Sekunden, 16, 17, 18, 19 usw. Wenn mehrere Läufer kurz hintereinander eintreffen, wird weiter gezählt.

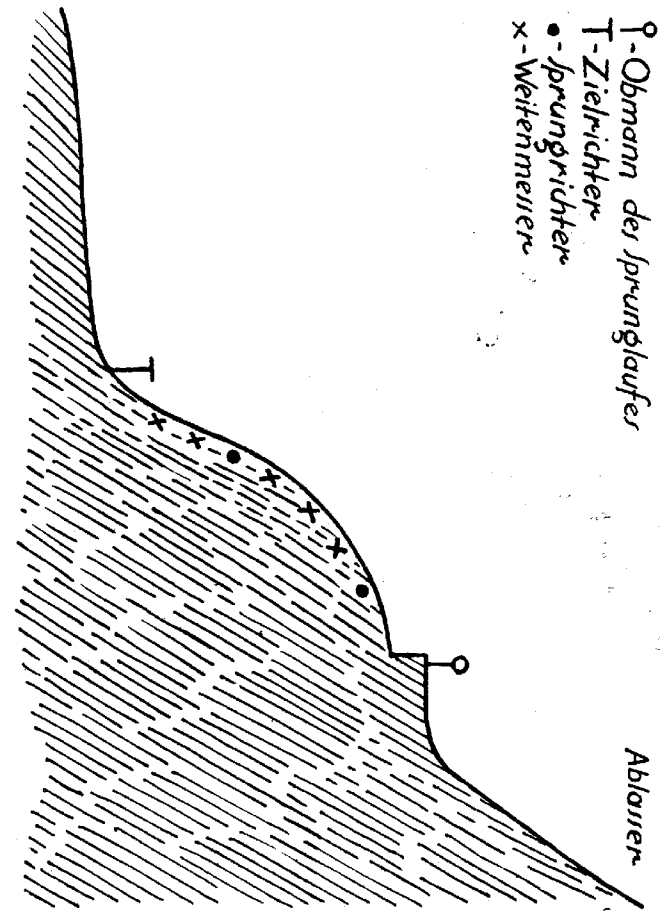
Der **Listenföhrer** am Ziel beobachtet hierbei die Ziellinie und schreibt beim Überschreiten derselben durch einen Wettkämpfer die genaue Zeit in die Wertungsliste ein. Die Differenz zwischen Abfahrts- und Anfunftszeit ergibt das Resultat.

Die **Streckenwörter** kontrollieren die Laufstrecke und schreiben Startnummer und Zeit eines jeden Läufers in eine Kontrollliste ein. Die Uhren sind vorher zu stellen.

Beim **Hindernislaufen** ist an jedem Hindernis ein Kontrollposten aufzustellen.

### Sprunglauf

Der **Obmann** des Sprunglaufs gibt dem Ablasser durch ein Fahnen-signal das Zeichen zur Abfahrt eines Springers. Er muß sich vorher überzeugen, ob die Aufsprungbahn frei ist.



Der Zielrichter hat die Aufgabe, festzustellen, ob der Springer die vom Wettkampfschuß festgesetzte Ziellinie durchfährt, oder ob der Springer vorher stürzt. Das Hochhalten der Fahne bedeutet „durchgefahren“, ein Kreisschwingen mit der Fahne bedeutet „gestürzt“.

Die Weitenmesser sollen die Sprungweite jedes Springers feststellen, sie verteilen sich auf der Seite der Aufsprungbahn und beobachten, wo der Springer mit der Mitte des hinteren Ski die Bahn berührt. Das Resultat ist sofort dem Listenföhrer mitzutellen.

Die Sprungrichter haben die wichtigste Arbeit zu verrichten. Sie sollen die Haltung des Springers bis 10 Punkte bewerten. Hierzu gehört die Körperhaltung beim Absprung, während des Sprunges und beim Aufsprung. Zwei Sprungrichter werten, das Resultat wird zusammengezählt und durch zwei geteilt.

### Rodeln

Das Ablassen und Eintragen in die Listen erfolgt wie beim Langlauf.

